

die Uniform ab und stürzte sich kopfüber in den See, um seinen Diener zu retten. Er faßte ihn auch glücklich; aber nun umklammerte ihn der Armste in seiner Todesangst so gefährlich, daß er erst mit ihm auf den Grund gehen mußte, um sich von ihm loszumachen. Entsetzt stand die zusammengelaufene Menge am Ufer, man hielt Herrn und Diener für 5 verloren, Blasen stiegen aus dem Grunde auf; dem starken Schwimmer aber war es gelungen, sich aus der todbringenden Umklammerung loszumachen, er tauchte auf und zog seinen Diener hinter sich her. Er brachte denselben auch glücklich ans Land, freilich leblos; doch erholte sich Hildebrand nach den ersten Belebungsversuchen und war am andern Tage gesund. 10 Die kleine Stadt war in gewaltige Bewegung geraten, sie gab ihren Gefühlen dadurch Ausdruck, daß der Superintendent dem edeln Ketter im Ornat entgegenging und zu der widerfahrenen Gnade Gottes ihn beglückwünschte.

Der König aber verlieh dem opfermutigen Offizier das Denkzeichen mit 15 der Inschrift: „Für Rettung aus Gefahr“, die preußische Rettungsmedaille.

Lange Jahre war sie der einzige Ordensschmuck auf Bismarcks Brust. Aber er hielt sie hoch in Ehren, und als später einmal in Frankfurt am Main, da er schon Bundestagsgast war, eine mit vielen Orden geschmückte österreichische Exzellenz ihn spöttisch fragte, was denn das einsame 20 Ehrenzeichen auf seiner Brust bedeuten solle, erwiderte er kurz und stolz: „Je nun, ich habe die Gewohnheit, mitunter einem Menschen das Leben zu retten.“

Bank, Bismarckbüchlein. Bielefeld, Bethagen & Klasing, 1885, S. 22.

292. Letzte Fahrt.

Von Theodor Fontane.

„Ich sähe wohl gern — er sprach es stumm — 25
noch einmal die Plätze hier herum,
am liebsten auf Altgeltow zu —
und ihr kommt mit, die Kinder und du.“

Das Dorf, es lag im Sonnenschein,
in die stille Kirche tritt er ein, 30
die Wände weiß, die Fenster blank,
zu beiden Seiten nur Bank an Bank,
und auf der letzten — er blickt empor
auf Orgel und auf Orgelchor
und wendet sich und spricht: „Wie gern 35
vernähm' ich noch einmal: Lobe den Herrn!
Den Lehrer im Feld, ich mag ihn nicht stören,
Dicky, laß du das Lied mich hören!“

Und durch die Kirche, klein und kahl,
als sprächen die Himmel, erbraust der Choral, 40